

# Dorthin, wo die Sonne mittags steht

## Über den Nordgrat auf den Zwölferkogel (2988 m)

In unmittelbarer Nähe zu den Kühtai Lifanlagen und den türkis schimmernden Speicherseen ist die markante Bergspitze des Zwölferkogels mit ihren fast 3000 Metern Höhe ein lohnendes Tourenziel.

### Alpinklettertour (Stelle III, sonst I–II)

<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Alpinkletterausrüstung inkl. Helm
<b>Dauer</b>	↗ 6–6,5 Std. (reine Kletterzeit 2,5 Std.)
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 1100 Hm (Kletterei: ↗ 380 Hm)

[www.DAVplus.de/Tourentipps](http://www.DAVplus.de/Tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Kühtai, Parkplatz der Dreiseisenbahn (1947 m)

**Ab München:** Auto ca. 2,5 Std., Bahn & Bus ca. 4–4,5 Std.

**Einkehr/Stützpunkt:** Dortmunder Hütte (1948 m). Bew. Anf. Dez.–Ende April und Anf. Juni–Ende Okt., Tel. +43 5239 5202 – [www.dortmunderhuette.at](http://www.dortmunderhuette.at)

**Karte/Führer:** AV-Karte 31/2 „Stubai Alpen, Sellrain“ 1:25 000; Routenbeschreibung, Topo und GPS-Track siehe [www.bergsteigen.com](http://www.bergsteigen.com) → Nordgrat Zwölferkogel

**Weg:** Man steigt vom Parkplatz südwärts über die Wiesenhänge zur Bergstation der Hohe-Mut-Bahn und weiter zum Kleinen Zwölferkogel (2611 m) auf, dort be-

ginnt der Blockgrat. Man hält sich immer im Bereich des Grates, die Schlüsselstelle liegt im Mittelteil (kurzes Gratstück III) und kann rechts umgangen werden, dann reduziert sich die Schwierigkeit auf II+. Nach der obligatorischen Gipfelrast steigt man erst südöstlich am Grat ab, dann südwestlich zum Sattel zwischen Zwölferkogel und Mittagköpfen, schließlich westlich durch das Zwölferkar hinunter ins Längental.

**Info:** Der Zwölferkogel ist eine der markantesten Bergspitzen, die südlich von Kühtai in den Himmel ragen. Sein Nordgrat macht einen unscheinbaren Eindruck und ist hauptsächlich bei Einheimischen auf der Tourenliste zu finden. Der Anstieg ist kühn, lohnend, nicht



© alpinwelt 2/2016, Text & Foto: Axel Jentsch-Rabi

allzu schwer, aber etwas ausgesetzt – dieses Paket macht die Tour zu einem äußerst interessanten Ausflug bis fast an die 3000er-Marke. Der Nordgrat wird auch gern von Alleingängern gemacht – der III. Grad sollte solide beherrscht werden! Bei Schneelage ist die Tour nicht zu empfehlen.

*In unmittelbarer Nähe zum Zwölferkogel gibt es auch einen Neunerkogel sowie Mittagköpfe und einen Mittagsturm – Berge also, deren Namen an Uhrzeiten bzw. Tageszeiten erinnern und die von einem bestimmten Standpunkt aus betrachtet als natürliche Sonnenuhr aufgefasst werden können. Die vielleicht berühmteste „Berg-Sonnenuhr“ befindet sich in den Sextener Dolomiten, vgl. S. 19.*